

JAHRESBERICHT 2025



Nachbarschaftshilfe
Unterschleißheim e.V.



Inhaltsverzeichnis

Seite

2	Grußwort
3-6	Aus dem Verein <ul style="list-style-type: none">• Mitgliederversammlung und Vorstand• Start in einen neuen Lebensabschnitt• Treffen langjähriger Mitglieder• Baumpflanz-Challenge
7-10	Versorgung zu Hause <ul style="list-style-type: none">• Essen auf Rädern• Hauswirtschaftliche Versorgung und Begleitung im Alltag• Kreativworkshop für Menschen mit Demenz• Auszeichnung "Kulturpatin für Demenz"
11-12	Zentrum für Senioren, Pflege und Inklusion
13-14	Ambulanter Pflegedienst <ul style="list-style-type: none">• Refinanzierung gestiegener Kosten in der Pflege• Wechsel in der Pflegedienstleitung• Schnittstellenmanagement
15-18	Nachschulische Betreuungsangebote an den Schulen <ul style="list-style-type: none">• Schülermittags- und Hausaufgabenbetreuung<ul style="list-style-type: none">• Gut aufgestellt für Rechtsanspruch Ganztagsbetreuung• Offener Ganztag an der Therese-Giehse-Realschule• Offener Ganztag am Carl-Orff-Gymnasium
19-23	Familienzentrum <ul style="list-style-type: none">• 35-jähriges Jubiläum• Kinderpark, Miniclub• Offener Treff• Hebammen und Schwangerentreff• Second-Hand und Basare
24-25	25 Jahre Kindertagespflege
26-27	Familienunterstützung <ul style="list-style-type: none">• Familienstützpunkt• Familienpaten
28	Familienzentrum - Kooperation
29-30	Dankeschön
31	Workshop und Klausurtagung
32-33	Spenden und Mitgliedschaft
34	Unsere Standorte / Kontakte



64 Angestellte in Vollzeit, Teilzeit oder Gleitzone:
53.580 Std.
31,52 VZÄ

Geringfügig Beschäftigt:
77 Mitarbeitende
32.139 Std.
18,91 VZÄ

Im Rahmen einer Aufwandsentschädigung:
16.014 geleistete Std.
9,42 VZÄ

Rein ehrenamtlich erbrachte Stunden:
2.710 Std.
1,59 VZÄ

*Ein Vollzeitäquivalent (VZÄ) = 1 Vollzeitstelle mit 39 Wochenstd.



Neue Haltestelle:
Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim e.V.

Gudrun Gebhardt
Erste Vorsitzende



Annette Freitag
Zweite Vorsitzende

Liebe Leserinnen und Leser,

Nächster Halt : 2025

Lassen Sie uns auf ein Jubiläumsjahr mit

- dem 35-jährigen Bestehen des Familienzentrums und
- 25 Jahren Kindertagespflege,

aber auch ein Jahr mit Veränderungen und Neustarts, zurückblicken. Verschiedene personelle Neuerungen, die erfolgreiche Umsetzung der technischen Anbindung an die Telematik zum sicheren elektronischen Datenaustausch im Gesundheitswesen und der Projektstart des "Zentrums für Senioren, Pflege und Inklusion" waren große Herausforderungen, die erfolgreich gemeistert wurden.

Bei all unseren Angeboten steht professionelles Handeln, Zuverlässigkeit und Einsatz mit Herzblut genauso im Vordergrund wie Menschlichkeit und ein Blick auf die sich laufend verändernden Rahmenbedingungen und sozialen Bedarfe. Deshalb gilt an dieser Stelle ein besonderes DANKESCHÖN allen unseren Mitarbeitenden und allen, die sich ehrenamtlich bei uns engagieren. Nur durch sie gemeinsam gibt es die umfassende Vielfalt in unseren Angeboten.

Ebenso bedanken wir uns bei der Stadt Unterschleißheim für die finanzielle Unterstützung in den einzelnen Angeboten, sowie für die gute, konstruktive Zusammenarbeit mit all unseren Ansprechpartnern.

Auch für unsere gemeinsame Reise in 2026 heißt es wieder "volle Kraft voraus", denn neue Aufgaben und sicherlich auch ein spannendes Jahr 2026 warten auf uns.

Mit unserem Jahresbericht möchten wir Ihnen einen Einblick in das Vereinsgeschehen 2025 und unsere Angebote geben und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzlichst,

Gudrun Gebhardt und Annette Freitag
Vorsitzende



Mitgliederversammlung 2025

Am 03.06.2025 fand die satzungsgemäße 54. Mitgliederversammlung der Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim e.V. im Rathaus statt.

Im Berichtsjahr 2024 konnten wichtige Maßnahmen zur finanziellen Absicherung einzelner Angebote erfolgreich in Gang gesetzt werden. Ausführlich berichteten die beiden Vorsitzenden Gudrun Gebhardt und Annette Freitag über die diesbezüglichen Herausforderungen und über die weiteren Geschehnisse in den einzelnen Fachbereichen. Im Fokus standen hierbei insbesondere der Abschluss der ab Januar 2025 gültigen Vergütungsvereinbarungen mit den Pflege- und Krankenkassen, sowie die Entwicklung der Personalkosten durch steigende Mindest- und Tariflöhne. 2024 konnte eine Anpassung der einzelnen städtischen Zuschüsse ab 2025 auf den Weg gebracht werden. Dies bedeutet bei den unumgänglichen Kostensteigerungen einen wichtigen Schritt zur weiteren Gewährleistung unserer sozialen Angebote in Unterschleißheim.

Nach den detaillierten Ausführungen zu den Geschäftszahlen 2024 wurde der Bericht zur Rechnungsprüfung durch die Kassenrevisoren von Herrn Björn Baade vorgestellt. Die Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig.

Bei der anschließenden Neuwahl des Vorstands stellten sich Dörte Schack-Steffenhagen und Evelin Meier nicht mehr zur Wahl. Für ihr langjähriges engagiertes Wirken in der Nachbarschaftshilfe und im Vorstandsgremium bedankte sich die Vorsitzende an dieser Stelle nochmals ganz herzlich.

Neu zur Wahl stellten sich Christine Kellner und Regine König. Beide wurden einstimmig ins Vorstandsteam gewählt, genauso wie die bisherigen Vorstandsmitglieder Nadine Allmannsberger, Annette Freitag, Gudrun Gebhardt, Andrea Kaltenbach, Birgitta Rees und Verena Richmann.



599 Vereinsmitglieder
per 31.12.2025



davon
Familienzentrum 273
Nachbarschaftshilfe 326

Ein besonderer Dank für ihren Einsatz gilt auch unseren beiden Kassenprüfern, Frau Sybille Bichlmeier und Herrn Björn Baade, die ebenso einstimmig wiedergewählt wurden.

Mit Worten des Dankes und einem kleinen Präsent wurden unsere langjährigen Vereinsmitglieder geehrt. Besonders haben wir uns über die netten Gespräche und die wertschätzenden Worte zum Ausklang der Mitgliederversammlung gefreut.

Veränderungen im Vorstandsteam



Bei der Mitgliederversammlung 2025 neu gewählt - unser Vorstandsteam:
hinten v.l.n.r. : Andrea Kaltenbach, Verena Richmann, Birgitta Rees, Christine Kellner, Regine König,
vorne v.l.n.r. : Nadine Allmannsberger, Gudrun Gebhardt und Annette Freitag

Mit Dörte Schack-Steffenhagen hat auch Evelin Meier ihr langjähriges Amt im Vorstand niedergelegt. Seit 2011 war sie im Vorstand der Nachbarschaftshilfe und hat damals das Amt der Schriftführung übernommen. Im Laufe ihre Tätigkeit hat sie dabei in über 125 Sitzungsprotokollen die Geschehnisse und Entscheidungen des Vereins festgehalten. Durch ihre langjährige Erfahrung im Verein war sie bei allen Entscheidungen im Gremium stets eine wertvolle Ratgeberin und hat die Entwicklung des Vereins stets verantwortungsvoll und mit großem Engagement mitgestaltet und begleitet. Bereits 1992 war Evelin Meier im Familienzentrum als Teamfrau tätig und hat sich seither zusätzlich bei vielen Vereinsaktivitäten engagiert. Im Verwaltungsbereich hat sie sich viele Jahre um die Leistungsabrechnung im Fachbereich "Versorgung zu Hause" gekümmert.



Dörte Schack-Steffenhagen

Evelin Meier

**Vielen
herzlichen
Dank für das
langjährige
Engagement
im Vorstand.**

Start in einen neuen Lebensabschnitt

Über 25 Jahre hat Dörte Schack-Steffenhagen die Vereinsgeschichte der Nachbarschaftshilfe mitgeschrieben und dabei die Entwicklung des Vereins maßgeblich mitgeprägt. Ende März verabschiedeten wir sie nun in den wohlverdienten Ruhestand.



Seit ihrem Einstieg im Jahr 1999 hat die Diplom-Pädagogin maßgeblich zur Entwicklung und Etablierung wichtiger Projekte beigetragen, die das Leben vieler Familien in Unterschleißheim bereichern. Zu den wichtigsten Meilensteinen zählen hier beispielsweise die Übernahme der Trägerschaft für den Offenen Ganzttag am Carl-Orff-Gymnasium 2004 und an der Therese-Giehse-Realschule im Jahr 2017, die Etablierung des Familienpaten-Projektes und des Familienstützpunktes. Zudem trug sie die fachliche Verantwortung für die Schülermittags- und Hausaufgabenbetreuung an drei Grundschulen in Unterschleißheim. Ihr Engagement erstreckte sich aber auch auf die Begleitung der Baumaßnahmen zum Anbau des von der Nachbarschaftshilfe genutzten Gebäudes in der Alexander-Pachmann-Straße.

Besonders hervorzuheben ist ihr Herzensprojekt die Kindertagespflege, die sie im Jahr 2001 aufgebaut und seither weiterentwickelt hat. Dabei war ihr ein hoher Qualitätsstandard in der Kinderbetreuung stets wichtig. So hat sie zusammen mit Kolleginnen der Nachbarschaftshilfen Haar, Ismaning und Garching eine Bildungsträgerschaft übernommen, die zahlreichen Tagespflegepersonen die Möglichkeit zur Weiterbildung und zum Erwerb des Bundeszertifikates eröffnet hat. Heute bietet die Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim ca. 60 Tagespflegeplätze. Mit viel Liebe zum Detail schuf Dörte Schack-Steffenhagen eine großartige Wohlfühlwelt für die Kinder in der Großtagespflege Anemone mit 10 Plätzen.

Mit Gedichten über ihre 25 Jahre in der Nachbarschaftshilfe und zu ihren einzelnen Wohlfühl-Geschenken für den Ruhestand wurde Dörte Schack-Steffenhagen bei einer Überraschungsfeier von den Vorsitzenden und dem ganzen Team herzlich verabschiedet.



Verabschiedung aus dem Kreis der Kindertagespflege beim 25-jährigen Jubiläum (Seite 25)

Ihr großes Engagement in der Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim als pädagogische Leitung, Geschäftsführung und zuletzt als Fachbereichsleitung für Kinderbetreuung und Schulen, sowie als Mitglied im Vorstand, wird in den kommenden Jahren durch ihre Nachfolgerinnen fortgeführt.

Treffen unserer langjährigen Mitglieder

Wir freuen uns sehr, dass einige Vereinsmitglieder uns schon viele lange Jahre begleiten. Einen besonders schönen Nachmittag verbrachten wir im Mai 2025 mit ihnen. Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen konnten wir in netten Gesprächen viel über die Anfangszeit unserer Nachbarschaftshilfe erfahren. Altes Bildmaterial wurde gemeinsam durchstöbert und weckte so manche schöne Erinnerung, an der wir teilhaben durften. Martin Richmann bereicherte durch die musikalische Gestaltung diesen Nachmittag, der in gemütlicher Runde mit dem Beschluss "wir machen das sicher wieder" zu Ende ging.



Baumpflanz-Challenge

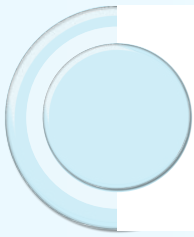


Die Unterschleißheimer Feuerwehr hat den Stadtrat Unterschleißheim im Rahmen der Baumpflanz-Challenge 2025 nominiert, einen Baum zu pflanzen. Zum Jubiläumsfest des Familienzentrums wurde dies in die Tat umgesetzt und so rückte Bürgermeister Christoph Böck und das Stadtratsteam bei strahlendem Sonnenschein mit Spaten und Schaufeln an, um einem wunderschönen Pflaumenbaum bei uns zu pflanzen.

Und weil auf der Wiese noch etwas Platz war, wurde die Idee einen zweiten Baum zu pflanzen, von Radio Arabella aufgegriffen. Die Hörerschaft hat uns hierfür ausgewählt und so fand kurze Zeit später auch noch ein Apfelbaum sein Zuhause bei uns, der spontan den Namen "Arabelli" bekommen hat.



Versorgung zu Hause

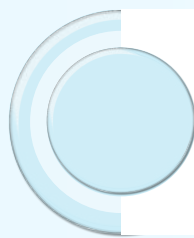


Haushaltshilfe

- 7.565 geleistete Stunden
- 208 versorgte Haushalte

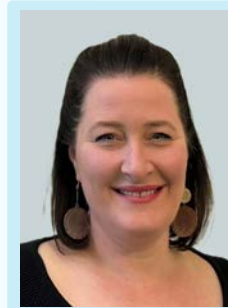


Fachbereichsleitung
Schwerpunkt:
Hauswirtschaftliche
Versorgung
Barbara Braun
Tel.: 089 / 370 735 79
E-Mail:
bbraun@nbh-ush.de



Alltagsbegleitung

- 1.760 geleistete Stunden



Fachbereichsleitung
Schwerpunkt:
Betreuung und Beratung
Verena Richmann
Tel.: 089 / 370 735 71
E-Mail:
vrichmann@nbh-ush.de



Essen auf Rädern

- 14.594 Essen
- tägl. 3 Touren
- 96 versorgte Klienten



Fachbereichsleitung
Regine König
Tel.: 089 / 370 735 79
E-Mail:
rkoenig@nbh-ush.de

Ambulanter Pflegedienst



Ambulanter Pflegedienst

- Grund- und Behandlungspflege
lfd. ca. 80 Patienten
- 251 Pflegeberatungen §37 SGB XI



Pflegedienstleitung
Reyhan Acar
Tel. 089 / 370 735 85
E-Mail: racar@nbh-ush.de

Essen auf Rädern

Unser Team von "Essen auf Rädern" bringt täglich ca. 60 Kundinnen und Kunden in Unterschleißheim eine gesunde, warme Mahlzeit nach Hause. Damit unterstützt die Nachbarschaftshilfe ältere Menschen dabei möglichst lange selbstständig in der vertrauten Umgebung zu Hause wohnen zu können.

Das Essen wird in der Küche vom "Haus am Valentinspark" frisch gekocht und von unseren Mitarbeitenden dort abgeholt. Unser Team ist mit drei Touren unterwegs, damit die Essen auch in einem angemessenen zeitlichen Rahmen ausgeliefert werden können. Unsere Fahrerinnen und Fahrer sind auch an Wochenenden und Feiertagen im Einsatz und kümmern sich fürsorglich und umsichtig um unsere Klienten. Neben der Lieferung der Essen steht immer das Wohlergehen der Menschen im Mittelpunkt. Aus den regelmäßigen Besuchen zur Mittagszeit ergeben sich oftmals nette Kontakte, die für alle Beteiligten eine Bereicherung sind.



Für die Koordination der Tourenpläne, sowie alle im Zusammenhang mit "Essen auf Rädern" anfallenden verwaltungstechnischen Aufgaben, wie z.B. Essensbestellungen, Einsatzplanung des Fahrerteams, Abrechnung von Essen oder die Vorbereitung der Personalkostenabrechnung, sorgen im Büro Regine König und Barbara Braun. Sie stehen den Kunden und Angehörigen als kompetente Ansprechpartnerinnen zur Verfügung und stellen bei Bedarf die Verbindung zu den weiteren Angeboten der Nachbarschaftshilfe her.

Hauswirtschaftliche Versorgung und Begleitung im Alltag

Die Unterstützung von älteren Menschen mit haushaltsnahen Dienstleistungen ist eine unserer wichtigsten Aufgaben, um ein selbstbestimmtes Wohnen zu Hause zu ermöglichen, wenn mancher Handgriff nicht mehr so leicht geht.

Die Nachfrage nach haushaltsnahen Dienstleistungen war das ganze Jahr sehr hoch. 32 Mitarbeitende kümmern sich bei den Klienten um die Reinigung des Wohnbereiches, oder z.B. die Versorgung der Wäsche. Da regelmäßig dieselbe Mitarbeiterin kommt, entstehen auch hier wichtige soziale Kontakte. Unsere Mitarbeiterinnen sind alle nach §45 SGB XI qualifiziert und nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Zusätzlich zur hauswirtschaftlichen Versorgung sind verschiedene weitere Hilfen im Bereich der Alltagsbegleitung durch unser Team möglich. Die Alltagsbegleitung umfasst z.B. die stundenweise Betreuung bei Demenzerkrankung, gemeinsame Erledigungen im Haushalt, Spaziergänge, Vorlesen, gemeinsame Besorgungen, oder Begleitung bei Erledigungen.

Alle Leistungen sind gegebenenfalls auch über die Pflegekassen mit monatlich bis zu 131 € (Stand 2026) abrechenbar, wenn ein Pflegegrad besteht.

Farben, Klänge, Gemeinschaft: Kreativ-Workshop berührt Menschen mit Demenz

Es war kein gewöhnlicher Samstag, sondern ein Tag, der in Erinnerung bleiben wird: Rund 25 Menschen mit Demenz sowie ihre Angehörigen, Betreuerinnen und Begleiter kamen am 17. Mai 2025 in den Räumen der Nachbarschaftshilfe zusammen und erlebten einen Workshop, der berührte, inspirierte und verband.



Petra Kellermann

Die renommierte Kulturgeragogin Petra Kellermann brachte unter dem Motto "Es grünt so grün" einen Koffer voller Eindrücke mit: Bilder, Lieder, Gedichte – alles, was die Sinne und die Seele anspricht. "Es geht um ein gemeinsames Erlebnis, bei dem Einschränkungen einmal keine Rolle spielen und die Lebensfreude neu entfacht wird", so Petra Kellermann.

Mit offenen Augen, gespitzten Ohren und bewegten Herzen tauchten die Gäste in die Welt der Farben, Formen und Klänge ein. Beim gemeinsamen Betrachten eines Gemäldes wurde gestaunt und geschmunzelt, und beim Singen alter Lieder, wie dem Evergreen "Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen", stimmten alle freudig ein.

Für Verena Richmann, die Fachbereichsleiterin für Seniorenarbeit bei der Nachbarschaftshilfe, die sich erfolgreich um diesen besonderen Workshop beworben hatte, ist klar: "Es war wunderschön zu sehen, wie Menschen mit Demenz aufblühen, wenn sie sich angenommen fühlen, und wie gut es auch den Angehörigen tut, einmal wieder eine unbeschwerte Zeit zu erleben."

Zum Abschluss gab es zahlreiche Tipps und Materialien von Petra für die Betreuer und Angehörigen: "Mir ist es wichtig, dass die Anregungen auch zu Hause weiter genutzt werden können."

Die Rückmeldungen der Teilnehmer waren durchweg positiv, daher planen wir für die Zukunft die vielen wertvollen Anregungen aus dem Workshop in unser Angebot zu integrieren und weiter zu evaluieren.

Auszeichnung “Kulturpatin für Demenz”

Das Curatorium “Altern gestalten” ist eine gemeinnützige Gesellschaft und setzt sich in Zusammenarbeit mit verschiedenen Schnittstellen aus Wissenschaft, Kultur, Medien und Dienstleistern für die Entwicklung von Netzwerken und zukunftsfähigen Lösungen für eine alternde Gesellschaft ein. Dabei steht Wissenstransfer und die Konzeption von Projekten zu unterschiedlichen Themen im Mittelpunkt der Arbeit.

Themenbereiche sind hierbei unter anderem “Alltag und Pflege”, “Körper und Gesundheit” oder Technik und Mobilität. Im Rahmen des angebotenen Dialogprojektes “Kultur und Demenz” hat sich Verena Richmann durch eine kurze, doch intensive Weiterbildung zur “Kulturpatin für Demenz” qualifiziert.

In verschiedenen Workshops wurde Basiswissen rund um das Krankheitsbild Demenz vermittelt, sowie zahlreiche Möglichkeiten vorgestellt, um die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern und Angehörige sowie Pflegekräfte im Alltag zu entlasten.



“Wir freuen uns sehr, mit Verena Richmann eine so kompetente Ansprechpartnerin gewonnen zu haben“, so Sabine Distler, Dipl. Psychogerontologin und Initiatorin des Curatoriums (links im Bild) und Katharina Bayer von der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern (2. v. rechts), bei der Auszeichnung zur “Kulturpatin für Demenz” im kleinen feierlichen Rahmen.

“Es berührt mich immer wieder, wie man mit einfachen Dingen Gutes bewirken kann – für die Betroffenen und ihre Familien. Ich möchte nun noch gezielter Menschen mit Demenz unterstützen und das Miteinander in der Stadt stärken“, so Verena Richmann. Sie hat ihr Herz schon früh für Senioren entdeckt:

Als Gesundheits- und Krankenpflegerin an der Uniklinik München-Großhadern, als stellvertretende Stationsleiterin in der Orthopädie/Unfallchirurgie, sowie als Fachbereichsleiterin im Bereich Versorgung zu Hause bei der Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim, wo sie seit 2020 tätig ist. Seit diesem Jahr ist sie nun auch als Senioren- und Demenzbeauftragte für die Stadt Unterschleißheim aktiv. Gemeinsam mit ihrer Kollegin und ihrem Ehemann, einem ortsbekanntem Musiker, gründete sie zudem 2022 einen Chor für Menschen mit Demenz und deren Angehörige.



Zentrum für
Senioren, Pflege, Inklusion
UNTERSCHLEISSHEIM

In diesem Jahr konnte die Nachbarschaftshilfe einen weiteren wichtigen Meilenstein in der Unterstützung von Senioren erreichen. Die Idee, eine zentrale Anlaufstelle vor Ort für alle Themen rund um die Versorgung von Senioren zu starten, bestand schon seit einiger Zeit – es fehlte jedoch an geeigneten Räumlichkeiten und einer gesicherten Finanzierung. Mit dem Strategiepapier "Gute Pflege in Bayern" des Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention und der damit zusammenhängenden Fördermöglichkeit von Maßnahmen ergab sich schließlich die passende Gelegenheit, diese Idee Wirklichkeit werden zu lassen.

Die Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim hat deshalb einen auf die Förderrichtlinie ausgerichteten Antrag mit den Zielen

- der Schaffung einer zentralen und leicht zugänglichen Beratungsstruktur vor Ort
- der Vernetzung der verschiedenen Akteure und Anbieter pflegerischer und unterstützender Leistungen vor Ort
- der Stärkung der häuslichen Pflege, z.B. durch Etablierung pflegepräventiver Angebote und Angebote für Menschen mit Demenzerkrankung

ausgearbeitet und diesen bereits im September 2024 dem Sozialausschuss der Stadt vorgelegt. Der Sozialausschuss unterstützte das Vorhaben einstimmig und hat der Beantragung der Fördermittel zum nächstmöglichen Termin, dem 01.03.2025, zugestimmt.

Somit wurden die bestehenden Ideen in ein umfassendes und tragfähiges Konzept für die Antragstellung der Förderung überführt. Dabei standen für Gudrun Gebhardt und Verena Richmann sowohl die bedarfsgerechte inhaltliche Ausrichtung als auch die organisatorische Umsetzung im Mittelpunkt, um das Projekt gezielt in Richtung Antragstellung und Realisierung weiterzuentwickeln.

Zudem fanden in den darauffolgenden Monaten mehrere Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung statt, um die Details zur Förderung, zur Nutzung der Räumlichkeiten und der finanziellen Beteiligung der Stadt im Rahmen der Förderrichtlinie abzustimmen. Auf Grundlage dieser Gespräche entstand schließlich ein Förderantrag, der mit großem Engagement und Sorgfalt von allen Beteiligten vorbereitet wurde und termingerecht eingereicht werden konnte.



Nach der Antragstellung begann eine spannende Phase des Wartens, begleitet von verschiedenen Rückfragen der Förderstelle, die die Stadtverwaltung und wir ausführlich beantworteten.

Mitte Juni 2025 erreichte uns schließlich die freudige Nachricht: Die Förderung wurde mit Projektbeginn zum 1. Juli 2025 bewilligt.

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention





Zentrum für
Senioren, Pflege, Inklusion
UNTERSCHLEISSHEIM



Dank der Unterstützung der Stadt konnten geeignete Räumlichkeiten in der Pegasusstr. 18 zur Verfügung gestellt werden, die in den Wochen nach der Bewilligung liebevoll eingerichtet und auf die Bedürfnisse der Besucherinnen und Besucher abgestimmt wurden. Das Ziel des Zentrums ist klar: Die häusliche Versorgung von Seniorinnen und Senioren sowie pflegebedürftigen Menschen und Menschen mit Demenz soll gestärkt und das Miteinander in Unterschleißheim weiter ausgebaut werden.



Getragen wird das neue Zentrum von Verena Richmann und Barbara Braun. Zwei Pflegelotsinnen, die durch ihre jahrelange Erfahrung bei der Nachbarschaftshilfe, ihre Ausbildung als Pflegefachkraft und Technikerin für Hauswirtschaft, sowie ihre enge Vernetzung mit lokalen Anbietern und Beratungsstellen im Landkreis München ideal für diese Aufgabe sind und eine hohe fachliche Expertise mitbringen. Sie begleiten und beraten ratsuchende Angehörige, vernetzen Hilfsangebote und schaffen so ein stabiles Unterstützungsnetz für alle Betroffenen.



Sie bieten allerdings nicht nur neutrale Beratung, sondern vor allem auch praktische Unterstützung: von Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige bis hin zu Workshops und Vorträgen rund um die Themen Pflege, Prävention und Erleichterung im Pflegealltag. Neben Kursen zur Sturzprophylaxe oder zur Ernährung bei Demenz gehören auch praktische Tipps zur häuslichen Pflege sowie Austauschmöglichkeiten mit anderen Betroffenen zum Programm. Besonders erfreulich ist, dass ab April 2026 eine betreute Demenzgruppe starten kann, um betroffenen Familien zusätzlichen Halt zu geben.

“Zudem besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem AWO-Begegnungszentrum für Senioren. Da wir im selben Gebäude untergebracht sind, stehen wir in regelmäßigem, meist monatlichem Austausch über unsere jeweiligen Angebote. Unser Ziel ist es, die Programme gemeinsam weiterzuentwickeln und bedarfsgerecht anzupassen. Besonders eng ist auch die Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft des Landkreises München: Durch diesen Austausch finden bereits regelmäßig Beratungen und Kurse für Angehörige und Zugehörige statt, die wichtige Unterstützung und Begleitung im Alltag bieten. Ebenso wertvoll ist die gemeinsame Verortung mit der Hospizgruppe, dem VdK Lohhof und dem Beauftragten für Inklusion und Menschen mit Handicap, die den gegenseitigen Austausch und die Abstimmung unserer Angebote zusätzlich bereichern“, so Verena Richmann.

Dies alles konnte bei der Eröffnungsfeier im Dezember gemeinsam mit der Stadt Unterschleißheim und Vertretern der Beratungsstellen und Anbietern aus der Region gefeiert werden. Mit dem neuen ZSPI setzt unser Verein – gemeinsam mit der Stadt – ein starkes Zeichen für soziale Verantwortung und Pflegeinnovation. Es zeigt, dass niemand allein vor den Herausforderungen des Alterns und der Pflege stehen muss.



Refinanzierung gestiegener Kosten in der Pflege

Seit Januar 2025 gelten die mit den Pflege- und Krankenkassen abgeschlossenen neuen Vergütungsvereinbarungen. Die Gebührensätze für einzelne Leistungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 25 % erhöht. Dies war notwendig, um die in den letzten Jahren gestiegenen Personal- und Sachkosten ausreichend zu refinanzieren. Zudem umfasst die Berechnungsgrundlage nun auch organisatorische Prozesse, die bislang nicht in der Refinanzierung berücksichtigt waren.

Durch diesen wichtigen Schritt hat sich 2025 auch die Refinanzierung unseres ambulanten Pflegedienstes maßgeblich verbessert, jedoch sind wir uns dessen bewusst, dass dies eine deutliche Mehrbelastung für alle Patienten bedeutet. Eventuelle Leistungskürzungen, oder die Übernahme von pflegerischen Leistungen durch Angehörige dürfen nicht zu einer Unterversorgung der Patienten, oder Überlastung der pflegenden Angehörigen führen. Unser ambulanter Pflegedienst bietet individuelle Unterstützung zu Hause durch professionelle, medizinische Versorgung bei der Grundpflege und Behandlungspflege - gegebenenfalls auch mehrmals täglich.

Um die Finanzierung der pflegerischen Leistungen für alle Beteiligten in Zukunft sicherzustellen, ist eine umfassende Finanzreform der Pflegeversicherung erforderlich.

Wechsel in der Pflegedienstleitung



Nach 24 Jahren Tätigkeit im ambulanten Pflegedienst der Nachbarschaftshilfe hat Tina Hell einen neuen beruflichen Weg eingeschlagen. Seit 2001 war sie als stellvertretende Pflegedienstleitung im Einsatz und hat im Laufe ihrer langjährigen Dienstzeit viele Veränderungen im Pflegealltag mitbegleitet und umgesetzt. 2021 hat sich Tina Hell zur Pflegedienstleitung weiter qualifiziert und Mitte 2023 die Leitung unseres ambulanten Pflegedienstes übernommen. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und großen Fachkompetenz hat sie die Patientinnen und Patienten stets fürsorglich und menschlich zugewandt medizinisch versorgt. Wir bedanken uns ganz herzlich für alles Geleistete und wünschen Tina Hell alles Gute auf ihrem neuen Weg.

Seit Mitte des Jahres hat Reyhan Acar die Leitung unseres ambulanten Pflegedienstes übernommen. Sie ist über 20 Jahre in unserem Pflegeteam tätig und hat sich nach ihrer Ausbildung zur Pflegefachhelferin 2020 zur Pflegefachkraft fortgebildet. Mit sehr gutem Ergebnis hat sie 2025 die Prüfung zur Pflegedienstleitung abgelegt und ist mit ihrer langjährigen Erfahrung bestens auf die neue Aufgabe vorbereitet.

Wir freuen uns sehr darüber, dass unser Pflegedienst mit Reyhan Acar in Zeiten des Fachkräftemangels sehr gut für die Zukunft aufgestellt ist. Die Gewährleistung einer allumfänglichen und qualitativ hochwertigen Pflege, sowie die technische Weiterentwicklung des Pflegedienstes ist ihr dabei ein genauso großes Anliegen, wie die menschliche Fürsorge für die Patienten und ihr ganzes Team.



Schnittstellenmanagement

Das Jahr 2025 stand für uns ganz im Zeichen des Zusammenwachsens: Der ambulante Pflegedienst und der Fachbereich "Versorgung zu Hause" arbeiten auf neue Weise nun noch enger zusammen. Was zuvor im Alltag nebenbei funktionierte, wurde neu strukturiert weiterentwickelt, mit dem Fokus auf Qualität, Transparenz und dem gemeinsamen Anspruch, unsere Kundinnen und Kunden bestmöglich zu versorgen.

Den Anstoß dazu gab Reyhan Acar im Rahmen ihrer Weiterbildung zur Pflegedienstleitung (PDL). Sie wählte für ihre Projektarbeit als einen Bestandteil des Qualitätsmanagements das Thema "Schnittstellenmanagement" – und damit einen Bereich, der uns alle betrifft. Mit einer Projektarbeitsgruppe aus Mitarbeitenden beider Teams entwickelte sie ein Konzept, das die Zusammenarbeit strukturiert und die Kommunikation zwischen Pflege, Alltagsbegleitung, Haushaltshilfe und "Essen auf Rädern" spürbar verbessert. Schnell war klar, dieses Projekt bringt mehr als nur organisatorische Ordnung. Es schafft Verbindung zwischen den Bereichen.

Nach Reyhan Acars erfolgreichem Abschluss wurde das Schnittstellenmanagement weiter im Alltag integriert. Heute ist es fester Bestandteil der gemeinsamen Arbeit beider Fachbereiche. "Bei den nun festen monatlichen Terminen erleben wir, wie wertvoll dieses Miteinander ist. Wir tauschen uns fachlich aus, besprechen besondere Situationen und entwickeln gemeinsam neue Ideen und Angebote. Diese Treffen sind geprägt von Offenheit, gegenseitiger Wertschätzung und dem Willen, voneinander zu lernen", sind sich alle Beteiligten einig.

Ein besonderer Höhepunkt im letzten Jahr war unser Kennenlernnachmittag „Mia san Team“. Die Mitglieder beider Teams kamen zusammen, um sich abseits des Arbeitsalltags, der in der Regel getrennt voneinander in ambulanten Einsätzen verläuft, einmal kennenzulernen. Es gab leckere Snacks, Getränke und die Tische wurden liebevoll dekoriert. Bei einem kleinen Spiel stellten wir uns gegenseitig Fragen zur Rolle im jeweiligen Team – mal persönlich, mal humorvoll – und sammelten kleine Fun-Facts über die Kolleginnen und Kollegen. Es wurde viel gelacht, gestaunt und miteinander geredet. Dieser Nachmittag hat uns nicht nur als Teams nähergebracht, sondern auch wieder das Bewusstsein gestärkt, dass wir gemeinsam viel bewirken.

Heute können wir stolz sein. Die Umsetzung des Konzepts ist ein gelebter Bestandteil des Qualitätsmanagements in beiden Bereichen geworden. Informationen fließen zuverlässig, die Verantwortlichkeiten sind klar definiert und Entscheidungen können zum Wohle unserer Kunden schnell getroffen werden. Am wichtigsten für uns ist aber die Stärkung unserer Zusammenarbeit untereinander und der gemeinsame Blick auf unsere Klienten, um die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten.



Fachbereichsleitung B. Braun und V. Richmann, mit Pflegedienstleitung R. Acar und C. Träger (stellv. PDL)

Wir haben bei den Treffen gelernt, wie gewinnbringend eine gut strukturierte Zusammenarbeit für uns ist und dass dabei der menschliche Aspekt nicht zu kurz kommen darf. Offene Kommunikation, gegenseitiges Verständnis, sowie das gemeinsame Arbeiten an Lösungen bereichern nun unseren Arbeitsalltag. Dieses Projekt hat uns gezeigt: Qualität entsteht, wenn sich Menschen miteinander verbinden und Verantwortung teilen. So wie auch unsere Arbeit geprägt ist – verlässlich, partnerschaftlich und immer mit dem Blick auf das Wohl unserer Kunden und Mitarbeiter.

Nachschulische Betreuungsangebote



**Schülermittags- und Hausaufgaben-
betreuung an der
Johann-Schmid Grundschule**

- 11 Gruppen



Leitung:
Birgitta Rees
Tel.: 089 / 31009-5377,
0176 / 603 713 00
E-Mail:
mb-js-schule@nbh-ush.de



**Schülermittags- und Hausaufgaben-
betreuung an der
Michael-Ende-Grundschule**

- 10 Gruppen



Leitung:
Christine Kellner
Tel.: 0176 / 569 318 01
E-Mail:
mb-me-schule@nbh-ush.de



**Schülermittags- und Hausaufgaben-
betreuung an der
Ganghofer-Grundschule**

- 7 Gruppen



Leitung:
Birgit Scherthan
Tel.: 0176 / 603 713 01
E-Mail:
mb-gh-schule@nbh-ush.de



**Offener Ganzttag am
Carl-Orff-Gymnasium**

- 6 Gruppen



Leitung:
Nadja Neudorfer
Tel.: 089 / 310 09-5407
E-Mail:
ogts@carl-orff-gym.de



**Offener Ganzttag an der
Therese-Giehse-Realschule**

- 5 Gruppen



Leitung:
Sissy Thiess-Hill
Tel.: 089 / 310 09-5216
E-Mail:
ogts@tgrs.de

Gut aufgestellt für Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung

Im Anschluss an den stundenplanmäßigen Unterricht werden rund 330 Schülerinnen und Schüler von unseren Teams in der Schülermittags- und Hausaufgabenbetreuung (SMB) an den drei Grundschulen in Unterschleißheim betreut.

Im Rahmen unserer Trägerschaft sind wir Arbeitgeber für die eingesetzten Betreuungskräfte und kümmern uns um das Personalwesen, die Personalabrechnung und die Umsetzung aller diesbezüglichen rechtlichen Anforderungen. Die SMB ist durch Fördermittel der Regierung Oberbayern, Zuschüsse der Stadt Unterschleißheim und Elterngebühren refinanziert. Unsere Tätigkeit umfasst die Beantragung der Fördermittel, die Abrechnung aller Zuschüsse und Elterngebühren, sowie die Abrechnung der Mittagessen oder einzelner Kostenerstattungen vom Landratsamt. Ein detailliertes Budgetcontrolling und die Begleitung weiterer verwaltungstechnischer Prozesse unterliegen ebenso unserem Anspruch auf professionelles Handeln bei einem hohen Qualitätsanspruch.

Die sehr gute und stets konstruktive Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten, wie mit den jeweiligen Schulleitungen, Lehrkräften, sowie der Stadt Unterschleißheim und allen Beteiligten der Nachbarschaftshilfe, zeichnen dieses Angebot aus. Die SMB ist ein rechtsanspruchserfüllendes Angebot für die ab dem Schuljahr 2026/2027 geltende Ganztagsbetreuung für die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen. Die Umsetzung aller rechtlichen Anforderungen und der sich damit ergebenden Veränderungen wird sicherlich ein Schwerpunktthema im Jahr 2026 für uns sein.



Unsere Betreuungsteams sorgen täglich mit der Gestaltung von Bewegungs- und Kreativangeboten, einem guten, warmen Mittagessen und einer verlässlichen Hausaufgabenbetreuung für ein (Lern-)Umfeld, in dem sich die Schülerinnen und Schüler wohlfühlen und gut entwickeln können. Für die Stärkung der sozialen Kompetenzen der Kinder, sowie die Begleitung beim Lernen und die Leseförderung, setzen sich unsere Betreuungsteams unter fachlicher Leitung und unsere Lesepaten täglich mit großem Engagement, Herzblut und Fürsorge ein.



Mit besonderer Begeisterung wird fleißig gebastelt und gestaltet.

OGTS an der Therese-Giehse-Realschule

Ein wunderbares, buntes, turbulentes Jahr liegt wieder hinter uns. Rund 130 Schülerinnen und Schüler waren Teil des Offenen Ganztages und der diesjährige Fokus lag besonders im miteinander Gestalten, mehr Mitsprache, Initiative und Ideen-Findung und gemeinsames Entscheiden.

In regelmäßigen Abständen durften die Schülerinnen und Schüler in Kinderkonferenzen mitwirken, an Abstimmungen teilnehmen und sich über Abläufe, Projekte und Vorhaben informieren.

An Ostern wurde fleißig im Rolf-Zeitler-Park gesucht, in der Adventszeit vorgelesen und die intensive Prüfungszeit mit Keksen aufgelockert. An Fasching verkleideten sich Alle und so konnte es passieren, dass man an einem Schachbrett eine Faschingsprinzessin mit einem Dino spielen sehen konnte.

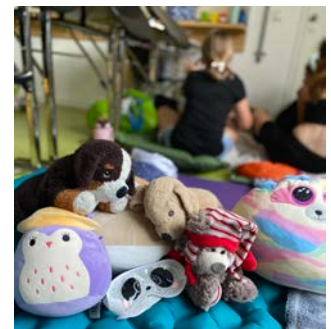


Durch zahlreiche Blumen-, Saat- und Pflanzenspenden der Elternschaft konnte auch wieder urbangardening-technisch Schaufel und Harke geschwungen werden.

Drei gewählte OGTS-Sprecher und -Sprecherinnen vertraten als Bindeglied zwischen uns und den Schülerinnen und Schülern vertrauensvoll beide Seiten, vermittelten und brachten eigene Ideen, wie die schon lange gewünschte Schulhausübernachtung, ein.

Mit "Sack und Pack" richteten sich die hierfür angemeldeten Schülerinnen und Schüler gemütlich in den vorgesehenen Räumen ein. Sie erlebten eine ereignisreiche Rallye durch Unterschleißheim, Hand- und Basketball sowie Pyramidenklettern auf dem Pausenhof, abends gemeinsames Pizzaessen, viele Snacks, Gruselgeschichten, Gesichtsmasken und Ratschen, bis dann doch endlich alle müde waren. Am nächsten Morgen rundete ein gemeinsames Frühstück das Erlebnis ab und alle waren sich einig: Das wollen wir wieder!

In der Rap-AG haben unsere Schülerinnen und Schüler Kreativität und Rhythmus bewiesen und mit starken Worten bleibenden Eindruck hinterlassen, welcher auf Papier und auf der Bühne ein großes Publikum erreichen durfte.



OGTS am Carl-Orff-Gymnasium

Im Jahr 2025 wurden an der Offenen Ganzttagsschule des Carl-Orff-Gymnasiums rund 160 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 8 betreut. An vier Nachmittagen pro Woche stand ihnen ein Team von 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Seite, das sie im schulischen Alltag unterstützte und gleichzeitig ein verlässliches Umfeld für den Nachmittag bot. Um die Qualität der Betreuung weiter zu stärken, nahm das OGTS-Team im Laufe des Schuljahres an verschiedenen Fortbildungen teil.

Ein fester Bestandteil des Tagesablaufs ist die Hausaufgabenzeit von 14:00 bis 14:45 Uhr. Sie findet im jeweiligen Klassenverband statt und ermöglicht den Kindern ein ruhiges Arbeitsumfeld, in dem sie konzentriert an ihren Aufgaben arbeiten können. Bei Bedarf stehen Lehrbücher, Lernspiele und ergänzende Arbeitsblätter zur Verfügung, die zur Vertiefung des Unterrichtsstoffs genutzt werden.

Nach der Lernzeit bietet die OGTS ein vielseitiges Freizeitangebot. Die Schülerinnen und Schüler können zwischen kreativen Aktivitäten, verschiedenen Spielmöglichkeiten oder Bewegungsangeboten auswählen. Neben Kicker, Billard und Tischtennis stehen auch die Sporthalle, der Innenhof und die Außensportanlage für aktive Pausen zur Verfügung. Für Kinder, die sich zwischendurch zurückziehen möchten, gibt es zudem einen Ruhe- und Leseraum.

Kurz vor den Sommerferien fanden mehrere interne Turniere statt, unter anderem in Schach, Uno, Tischtennis, Billard und Kickern. Diese Veranstaltungen wurden von den Schülerinnen und Schülern sehr gut angenommen und sorgten für viel Freude und gemeinsames Erleben.

Durch die Verbindung aus verlässlicher Lernzeit und abwechslungsreichen Freizeitmöglichkeiten entsteht ein Rahmen, in dem die Kinder sowohl ihre schulischen Aufgaben gut bewältigen als auch ihren individuellen Interessen nachgehen können.





Offener Treff

- 3.096 geleistete Stunden der Teamfrauen
- 11.007 Besucher



Eltern-Kind-Gruppen

- 66 Eltern-Kind-Paare
- 6 Gruppen



Kinderpark / Miniclub

- Feste Spielgruppen je 10 Std. wöchentlich
- 65 Kinder bis ca. 3 Jahre betreut



Kursangebote

- 78 Kursangebote
- 43 Kursleiter
- 1.200 Kursteilnehmer



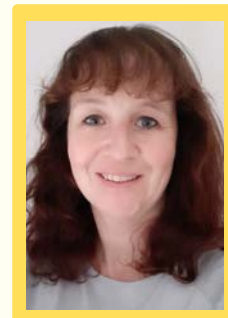
Second-Hand Laden für Kinderbedarf

- 6.441 angenommene Teile
- 3.779 verkaufte Teile



Basare, Frauenkleidermarkt

- 19.500 angenommene Teile
- 9.297 verkaufte Teile



Organisatorische Leitung :
Annette Freitag
Tel.: 089 / 370 735 87
E-Mail: afreitag@nbh-ush.de



Pädagogische Leitung:
Andrea Kaltenbach
Tel.: 0157 / 361 922 19
E-Mail: akaltenbach@fz-ush.de

Unser Familienzentrum feiert Jubiläum

35 Jahre



Im Juni feierte das Familienzentrum sein 35 jähriges Bestehen. Was aus einer Idee engagierter Mütter zur gegenseitigen Betreuungshilfe der eigenen Kinder entstand, ist heute aus Unterschleißheim nicht mehr wegzudenken. Jährlich bis zu 12.000 Besucher zählt das Zentrum, die Angebote reichen von der Betreuung durch die Hebamme während der Schwangerschaft bis hin zur Selbstverteidigung für Teenager. In einer Jubiläumsfeier mit anschließendem großen Kinderfest bedankte sich 1. Bürgermeister Christoph Böck nicht nur beim Team sondern auch bei den Gründungsmüttern, die fast vollzählig erschienen waren.

Ein bisschen konnten wir uns auch noch mit Frau Renate Wanner-Hopp, Frau Gabriele Falbas und Frau Helene Seidl über die Anfänge des damals noch als „Familientreff“ gegründeten Zentrums unterhalten. So war Frau Seidl 1993 federführende Organisatorin des Internationalen Mütterzentrenkongresses in Unterschleißheim, bei dem auch Bundesministerin Dr. Rita Süßmuth zu Besuch war. Eine Aktion, die in dieser Größenordnung wohl seines Gleichen sucht.



Geschichten mit der Leseoma

In unserem Kinderpark werden die Kleinsten von 18 Monaten bis zum Kindergarteneintritt liebevoll betreut. Zum täglichen Ablauf mit Morgenkreis und gemeinsamen Brotzeitmachen gehört vor allem Zeit zum Spielen, Toben und Basteln.



Ganz neu ist seit 2025 die Leseoma, die die Kinder in regelmäßigen Abständen besucht und in kleinen Gruppen vorliest. Michaela Siemens, Lehrerin i.R. und Familienpatin, hat sich angeboten, sich ehrenamtlich einzubringen. Und es macht viel Spaß, sowohl den Kleinen als auch der Leseoma selber. Jeder kann ins Buch sehen und die Bilder betrachten, dazu Fragen stellen und vielleicht sogar mal auf dem Schoß ein bisschen kuscheln. Das ist natürlich viel spannender als in der großen Gruppe. Wir freuen uns daher sehr über das tolle Angebot von Frau Siemens, mit dem sie den Vormittag bereichert.

Kreativtag zum Wochenausklang

Die Kreativgruppe am Freitag bietet ein abwechslungsreiches Angebot, angepasst an Wetter und Jahreszeit. Da gab es z. B. Ausflüge zum Hühnerhof nach Hollern oder zum Spielplatz, Wasserfarbenmalen auf riesigem Papier oder gemeinsames Backen für St. Martin. Für die Kinder ist dies ein toller Abschluss der Betreuungswoche und meist gibt es nicht nur viel zu erzählen, sondern auch noch eine Kleinigkeit mit nach Hause, die man selbst gebastelt oder gebacken hat.



Offener Treff

In unserem Offenen Treff, dem Cafe „Herzstück“, wurden im Jahr 2025 unglaubliche 3.096 ehrenamtliche Stunden erbracht. Dabei engagierten sich 25 Frauen regelmäßig im Betrieb des Offenen Treffs. Sich ehrenamtlich engagieren heißt aber nicht nur sich mit den Gästen zu unterhalten und Kaffee zu kochen. Jeder Mitarbeiter muss sich auch regelmäßigen Schulungen unterziehen und darf sich keiner Arbeit zu schade sein.

So wurde bei der jährlichen Arbeitssicherheit, Hygiene- und Brandschutzbelehrung wieder fleißig gepaukt und anschließend beim Großputz auf allen vieren geschrubbt. Unsere regelmäßigen Hygienemaßnahmen sorgen für die Gesundheit unserer Gäste und der Mitarbeiter. Beschädigtes Spielzeug wird entsorgt, Fahrzeuge werden auf ihre Verkehrstauglichkeit geprüft. Dafür braucht es viele helfende Hände, die mit Spaß und Freude bei der Sache sind. Ein ganz großes Lob daher an unser tolles internationales Team des Offenen Treffs!



Hebammen und Schwangerentreff

Unterschleißheim wächst und damit auch die Anzahl der jungen Familien. Im Schnitt 200 Geburten werden jedes Jahr in Unterschleißheim angemeldet, im Jahr 2025 waren es sogar 262. Die Erstgebärenden unter den Schwangeren kommen zum ersten Mal auch mit dem Familienzentrum in Berührung, meist auf der Suche nach einem Kurs oder zur Anmeldung für die Nachsorge durch die Hebamme.

Drei Hebammen sind wieder für Unterschleißheim tätig und dank der guten Zusammenarbeit mit dem Münchner Verein Hebavaria e.V. können auch die meisten Schwangeren gut betreut werden. Zumindest dann, wenn sie sich rechtzeitig anmelden. Dabei gilt mittlerweile: Anmeldung, wenn man den positiven Schwangerschaftstest in Händen hält. Also nichts mit abwarten bis zu drei Monaten, denn dann kann es schon eng werden, dass die Hebamme zum Geburtstermin noch Kapazitäten hat. Julie Mason übernahm dabei in 2025 hauptsächlich Schwangere und Wöchnerinnen, deren Muttersprache nicht deutsch ist. Für die gebürtige Südafrikanerin ist ein Geburtsvorbereitungskurs in Englisch natürlich kein Problem. Eva Zeininger und Felicia Gnädiger sind als junge Kolleginnen ebenfalls sehr beliebt und übernehmen hauptsächlich die Hausbesuche.



Eine erste Schwangerschaft bringt aber nicht nur körperliche Veränderungen mit sich, die Umstellung vom Vollzeitjob auf das „Zuhause sein“ spielt dabei auch oft eine Rolle. In unserem kostenlosen Schwangerentreff bieten wir daher die Möglichkeit, sich mit anderen Schwangeren aus dem Ort zu treffen und auszutauschen. Angeleitet durch eine Mitarbeiterin des Hauses werden hier Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach gestellt und beantwortet. Man tauscht sich aus, lernt sich kennen und kann sich über Erfahrungswerte informieren. Das Angebot findet am Nachmittag einmal im Monat statt. Aktuelle Termine finden sich auf unserer Homepage.

Second-Hand Laden Kinderbedarf

Gaby Armannsberger übertrug die Ressortleitung nach jahrzehntelanger Führung des Ladens auf Alexandra Magee. Seit 1995 bereits ist sie Teil des Teams gewesen, hat 1999 die Leitung übernommen und zusätzlich unzählige, jährlich mehr als 200 ehrenamtliche Stunden im Laden verbracht. Als ehrenamtliche Helferin wird sie uns auch weiterhin unterstützen und ihre Erfahrung an die neuen Kolleginnen weitergeben. Wir freuen uns sehr, dass dieses große Engagement erhalten bleibt. Ganz neu ist Alexandra Magee als neue Ressortleitung ebenfalls nicht, denn auch sie ist bereits seit 1997 im Laden tätig. Ein besonderes Anliegen war und ist ihr stets die Annahme nur einwandfreier und ordentlicher Ware, sowie das strukturierte und saubere Erscheinungsbild des Ladens. Und dieser Aufwand lohnt sich, denn in unserem Laden bieten wir ein umfassendes Angebot an Kleidung in Baby- und Kindergrößen, Umstandsmode, Spielzeug, Bücher und auch Ausstattung je nach Verfügbarkeit, im tadellosen Zustand an. Eine Verkaufsquote von 59 % bestätigt uns wieder, dass der Kinder-Second-Hand Laden nach wie vor eine wichtige Anlaufstelle im Ort für Familien ist.



Gaby Armannsberger und Andrea Kaltenbach

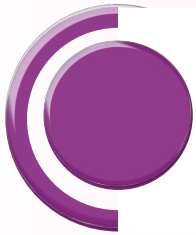
Faschingsbasar - bunt und nachhaltig

Zu den beliebten Baby- und Kinderbasaren, die jedes Jahr zwei Mal im Bürgerhaus abgehalten werden, fand dieses Jahr auch erstmals ein Faschingsbasar statt. Dort konnten Kunden im Vorfeld Faschingsbekleidung für jung und alt und sämtliche Accessoires spenden oder am Verkaufstag als Verkäufer mit Kommissionsware bei uns ihre Sachen abgeben.

Zur Freude aller wurden Verkleidungen aller Art kistenweise abgegeben und es versprach ein erfolgreicher Basar zu werden. Als besonderes Highlight besuchten uns auch die amtierenden Prinzenpaare des UFC und erfreuten uns spontan mit den Walzern ihrer Saison.



Kindertagespflege

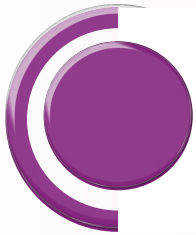


Kindertagespflege

- 16 Tagesmütter
- 60 Betreuungsplätze 20-40 Std.
- Vertretungstützpunkt



Fachberatung: **Katja Feser u. Anja Beyer**
Tel.: 089 / 370 735 73
E-Mail: ktp@nbh-ush.de



Großtagespflege Anemone

- 10 Betreuungsplätze



Familienunterstützung



Familienstützpunkt

- 151 Beratungen für Familien
- Vorträge, Kurse zu aktuellen Themen (Erziehung/Bildung)
- Vernetzung, Aktionen



Anja Beyer u. Andrea Kaltenbach
Tel.: 089 / 370 735 73
E-Mail: fsp@nbh-ush.de



Familienpaten

- 1.056 ehrenamtliche Stunden
- 12 Patenschaften
- 21 Kinder erreicht



Simone Baade
Tel.: 089 / 370 735 6
E-Mail: sbaade@nbh-ush.de

25 Jahre Kindertagespflege

Im Jahr 2025 erlebte die Kindertagespflege in Unterschleißheim ein besonderes Jubiläum: Am 12. Juli 2025 feierte die Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim e.V. das 25-jährige Bestehen der Kindertagespflege – ein Angebot, das aus nachbarschaftlichem Engagement entstanden ist und sich im Laufe der Jahre zu einer festen Säule der Kinderbetreuung in der Stadt entwickelt hat.

Nach 25 Jahren engagierter Tätigkeit für die Nachbarschaftshilfe und die Kindertagespflege übergab Diplom-Pädagogin Dörte Schack-Steffenhagen die Leitung des Fachbereichs Kindertagespflege an die Sozialpädagogin (M.A.) Katja Feser, die gemeinsam mit ihrem Team die Fachberatung fortführt und die Kindertagespflege kontinuierlich weiterentwickelt.

Im Auftrag des Landratsamtes München bietet das Fachberatungsteam der Kindertagespflege professionelle Unterstützung für die Tagespflegepersonen. Zu den Aufgaben gehören fachliche Beratung zu Betreuung, Bildung und Entwicklung der Kinder sowie Unterstützung bei der Umsetzung pädagogischer Konzepte und des täglichen Ablaufs. Die Fachberatung koordiniert das Vertragswesen, steht den Familien verlässlich zur Seite und für pädagogische Fragen und individuellen Austausch zur Verfügung. Zusätzlich organisiert sie Fortbildungen, Supervisionen und kollegiale Fallberatungen, fördert Qualitätsentwicklung und Evaluation und stärkt die Netzwerkarbeit mit Kitas, Horten und Schulen.

Im Jahr 2025 begleiteten 16 Kindertagespflegepersonen rund 60 Kinder in liebevoller, häuslicher Umgebung, die Geborgenheit, Vertrauen und individuelle Förderung ermöglicht. Dazu zählten 9 Gastkinder aus Eching, Haimhausen, Neufahrn und Oberschleißheim. Neben der Betreuung im häuslichen Kontext wurden 10 Kinder in unserer Großtagespflege „Anemone“ durch zwei Kindertagespflegepersonen betreut. Die selbstständigen Tagespflegepersonen boten flexible Betreuungszeiten an vier bis fünf Tagen pro Woche zwischen 7:30 und 16:00 Uhr an. Je nach Bedarf lag die wöchentliche Buchungszeit der Kinder in der Regel zwischen 20 und 40 Stunden.

Ein wichtiger Baustein der Tätigkeit jeder Kindertagespflegeperson sind jährliche, verpflichtende Fortbildungen, die insgesamt einen Umfang von 15 Unterrichtseinheiten haben. Zudem finden monatliche Teamtreffen statt. Kurse zur „Ersten Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“ sowie Hygiene-Schulungen absolvieren die Tagespflegepersonen im zweijährigen Rhythmus.



Fachberatung Kindertagespflege
Anja Beyer und Katja Feser

Durch die Unterstützung der Stadt Unterschleißheim und des Paritätischen Wohlfahrtsverbands wird es ab 01.03.2026 einen Vertretungspunkt der Kindertagespflege im Paritätischen Kinderhaus Nordschloss am Hollerner Feld geben. Dort wird die Ersatzbetreuung im Vertretungsfall für alle Tagespflegepersonen, sowie die kontinuierliche Kontaktpflege stattfinden.



Erlebnisse im Berglwald – Gemeinsam draußen unterwegs

Der Familienstützpunkt der Nachbarschaftshilfe ist Anlaufstelle für Familien bei allen Fragen des Alltags. Neben Beratung und Unterstützung organisieren wir auch regelmäßig Veranstaltungen und gemeinsame Aktionen, die Begegnung und schöne Erlebnisse ermöglichen.

Im vergangenen Jahr führten uns gleich zwei besondere Aktionen hinaus in den Berglwald. Zu Ostern fand unsere beliebte Osterschatzsuche statt. Bei bestem Wetter machten sich rund 600 kleine und große Schatzsucher auf den Weg durch den Wald. Unterwegs galt es, lustige Aufgaben zu lösen, die schließlich den Weg zum Osterschatz wiesen. Im Waldklassenzimmer angekommen, warteten bunte Eier und kleine Geschenke auf die Kinder – ein großes Erlebnis für die Familien und auch für uns als Veranstalter.

Auch im Winter zog es uns nach draußen: Bei unserer zweiten Waldweihnacht stellten wir nach Abstimmung mit der zuständigen Försterin das Wohl der Tiere in den Mittelpunkt. Rund 20 Familien beteiligten sich daran, Futter im Wald zu verteilen. Anschließend lauschten alle gemeinsam zwei kleinen Geschichten und ließen den Nachmittag bei Lebkuchen und warmem Punsch gemütlich ausklingen.

Gemeinsam Zeit in der Natur zu verbringen schafft besondere Momente, die in Erinnerung bleiben. Diese Erlebnisse zeigen einmal mehr, wie wertvoll einfache gemeinsame Aktivitäten sind – für Kinder ebenso wie für Erwachsene.



Familienpaten

Seit 2014 beteiligt sich das Familienzentrum der Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim e.V. an dem bayernweiten Projekt der Familienpatenschaften. Ziel ist es, Familien mit mindestens einem Kind unter drei Jahren im oft herausfordernden Alltag zu entlasten. Ehrenamtliche Familienpaten schenken Zeit, hören zu und unterstützen dort, wo Hilfe gebraucht wird – ganz unkompliziert und individuell.

Bis zu drei Stunden pro Woche verbringen die Patinnen und Paten mit den Kindern: beim Spielen, Basteln, Vorlesen oder bei einem gemeinsamen Ausflug auf den Spielplatz. So entstehen wertvolle Freiräume für die Eltern und gleichzeitig verlässliche Beziehungen für die Kinder.

“Familienpaten profitieren selbst sehr von ihrem Engagement“, betont Projektkoordinatorin Simone Baade. Vor Beginn der Patenschaft werden alle Ehrenamtlichen sorgfältig geschult. Die Schulung vermittelt nicht nur pädagogische und psychologische Grundlagen, sondern bietet auch Raum für Austausch und gegenseitige Unterstützung. Regelmäßige Treffen im Familienzentrum stärken zudem die Gemeinschaft der Patinnen und Paten.

“Eine große Erleichterung! Vielen Dank, dass es euch gibt. Meine Kinder und ich freuen uns jede Woche darauf, wenn die Familienpatin zu uns kommt.“ Genau das möchten wir erreichen – und freuen uns über jede neue Patin und jeden neuen Paten.

Wer Freude am Umgang mit Kindern hat, ein paar Stunden Zeit verschenken möchte und Familien im Alltag unterstützen will, ist herzlich willkommen, denn die Nachfrage nach Familienpaten wächst stetig.



Kooperation mit Erbse & Johanna e.V.

Annika Schönhofer und Stephanie Bölkow haben am 20.07.25 bei schönstem Wetter bei uns im Haus ihr einjähriges Jubiläum feiern können und auch wir waren eingeladen. Warum ein Jubiläum nach nur einem Jahr so besonders ist? Weil sie in dieser Zeit so viel und so Viele erreicht haben. Sternenkinder-Beerdigungen gab es schon immer, aber bisher wurden diese eher unauffällig gehalten. Es war auch gar nicht klar, wie viele Betroffene es jedes Jahr gibt und wie wenig Anlaufstellen um darüber zu sprechen. Ein Sternenkind zu haben bedeutet erst einmal ganz große Trauer, die man bisher nirgendwo verarbeiten konnte. Erbse & Johanna e.V. haben es geschafft, Sternenkinder und ihre Familien sichtbar zu machen und dafür gesorgt, dass die Trauer auch anerkannt wird.



So gibt es jetzt z.B. auch auf den Friedhöfen Hochmutting und Unterschleißheim die Möglichkeit, eine Grabstätte für ein Sternenkind zu bekommen. Wir unterstützen Erbse & Johanna e.V. seit Beginn des Vereins und stellen Räumlichkeiten kostenfrei für Angebote zur Verfügung. Bei unserem traditionellen St. Martins-Umzug sammelten wir Spenden für den Verein und konnten 215,- Euro an die Gründerinnen überreichen. Bei diesem Jubiläum waren wir wieder einmal tief ergriffen, wie viele Schicksale es gibt und wieviele tolle Menschen sich für dieses Projekt einsetzen. Vom Steinmetzbetrieb Sturm über die Sternenkinderbestattung, Familien, die selbst betroffen waren und nicht zuletzt die eigenen Familien, die den Einsatz der beiden Gründerinnen mittragen. Ein tolles Kooperationsprojekt, welches uns sehr am Herzen liegt.

Weihnachts-Wunschbaum

In Zusammenarbeit mit dem Beirat für Familie und Soziales haben wir wieder einen Wunschbaum aufgestellt. Der Wunschbaum ermöglicht es jedes Jahr den Kindern von sozialschwachen Familien einen Wunsch zu erfüllen. Die Wunschkarten werden bei der AWO Klawotte gezielt an Familien ausgegeben, denen es finanziell nicht so gut geht. Die Wünsche der Kinder im Gegenwert bis zu 20,- Euro werden dann anonym aufgehängt und finden jedes Jahr bereitwillige Spender.



Dankeschön

Die Angebote der Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim begleiten Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen und umfassen alle Altersstufen. Bei unserer Arbeit legen wir den Fokus auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen, bieten individuelle Hilfen und tragen in vielfältiger Weise zu einem guten sozialen Miteinander und einer starken Gemeinschaft bei.

Eine finanzielle Stabilität in den Angeboten ist Grundlage, um dies leisten zu können.

Wir bedanken uns bei der Stadt Unterschleißheim für die finanzielle Unterstützung, ohne die all das nicht möglich wäre. Weitere **Zuschüsse und Fördermittel** erhalten wir vom Landratsamt, dem "Zentrum Bayern Familie und Soziales", dem Zweckverband weiterführender Schulen und von der Regierung von Oberbayern.

Ein besonderer Dank gilt allen, die uns durch ihre **Spenden** unterstützen. Durch sie sind die Umsetzung von Angeboten, die über die regulären Leistungen hinausgehen, und manche Anschaffung erst möglich.



Eine wunderschöne Auswahl an selbst genähten Geschenkideen - Ute Linberg (rechts) am Christkindmarkt mit Annette Freitag.



Der Frauentreff St. Korbinian mit frisch gebackenen Krapfen und Gebäck am Christkindmarkt.



Soziales Engagement vor Ort: Bettina Hornberger, Stiftung Raiffeisenbank München-Nord eG (Mitte)

Viele Einzelspenden, Spendenerlöse aus ehrenamtlichem Engagement, z.B. am Christkindmarkt der sozialen Einrichtungen Unterschleißheim, sowie die Unterstützung mit 2.000 € der Stiftung der Raiffeisenbank München-Nord eG, haben die Anschaffung eines Einsatzfahrzeuges für die Nachbarschaftshilfe ermöglicht.

Vielen herzlichen Dank an alle privaten und institutionellen Spender für die Unterstützung unserer Arbeit.

Dankeschön



Spendenübergabe Bürgerstiftung Unterschleißheim:
 Caroline Schwarz (stv. Vors.) und Stiftungsvorstand Michael Mayer
 Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Bürgerstiftung Unterschleißheim für die Unterstützung unseres Sprachcafés "German Together". Das Projekt unterstützt Frauen mit geringen oder keinen Deutschkenntnissen. Es bietet die Möglichkeit kostenlos die Sprache zu lernen und gibt wertvolle Orientierungshilfen für den Alltag in einem neuen Land. Das Café wurde mit 800 € unterstützt – hierfür ein großes Dankeschön!



Durch Initiative einer Teamfrau wurde die ursprüngliche "Sammlung für Kinder in Tschernobyl" der Ukrainischen Pfadfinder durch eine Sammlung in Zusammenarbeit mit Space-Eye ersetzt. Dort ist es möglich, nur einzelne Produkte nach einer vorgegebenen Liste zu spenden. Gutes zu tun ist weiterhin gegeben, es wird aber kostengünstiger für den einzelnen Spender. Ca. 20 Pakete konnten so gepackt werden, die dann in die Ukraine gebracht wurden.



Auf Grund der Bauarbeiten an der Michael-Ende-Grundschule sind die Kinder der Schülermittags- und Hausaufgabenbetreuung in Räumlichkeiten an der Ganghoferstraße umgezogen. Dort fühlen sie sich sehr wohl und ein Highlight ist auch die große Wiese nebenan, die ihnen hier vorerst zur Verfügung steht. Natürlich wird hier auch gerne Fußball gespielt, weshalb Herr J. Armannsberger (rechts im Bild) als Betreuungskraft und stets gefragter Mitspieler, den Wunsch der Kinder nach stabilen Fußballtoren gleich aufgegriffen hat. In einem nachbarschaftlichen Gespräch mit Herrn Glas (links im Bild) stieß er mit diesem Anliegen gleich auf offene Ohren. Herr Glas erklärte sich sofort bereit, die Kosten für die Fußballtore zu übernehmen und somit wurden die Tore innerhalb kurzer Zeit beschafft. Vielen Dank für diese tolle Unterstützung, die den Kindern viel Freude bereitet.

Workshop “Unsere Werte, Qualität, Zukunft”

Es gibt viele wichtige Themen, für die im Tagesgeschäft leider viel zu wenig Zeit bleibt. In einem Wochenend-Workshop hat sich unser Vorstandsteam deshalb intensiv mit dem Thema Qualitätsmanagement und einzelnen daraus resultierenden Aufgaben auseinandergesetzt. Aktualisierung von Stellenbeschreibungen, Überarbeitung der Geschäftsordnung, Krisenkonzept oder die Veranschaulichung unserer Werte und daraus die gemeinsame Entwicklung eines Leitbildes, waren weitere Punkte die erarbeitet, bzw. weiter voran gebracht wurden. Ein weiteres Schwerpunktthema war die künftige Entwicklung der einzelnen Fachbereiche und die damit verbundenen Herausforderungen. Das engagierte Arbeiten aller Beteiligten hat gezeigt, dass für uns alle ein hoher Qualitätsstandard in unserer Arbeit unabdingbar ist und wir ein starkes Team sind.



Klausurtagung ARGE Nachbarschaftshilfen

Geschäftsführungen und Vorstände von 16 Nachbarschaftshilfen des Landkreises München, sowie eine Vertreterin des Landratsamtes München und des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, haben sich im November zur Klausurtagung in Ambach am Starnberger See getroffen.



Neben einer Einführung zu “Chancen und Grenzen bei Nutzung von KI im sozialen Bereich” stand das Thema “gesellschaftliche Herausforderung Einsamkeit” im Mittelpunkt. Hier wurden in verschiedenen Workshops Maßnahmen für die unterschiedlichen Altersgruppen erarbeitet. Ebenso fand wieder ein intensiver fachlicher Austausch zu aktuellen Herausforderungen, künftigen Arbeitsfeldern und personal- und arbeitsrechtlichen Fragestellungen statt, die für die professionelle Arbeit der Nachbarschaftshilfen von großer Bedeutung sind.

Jede einzelne Spende oder Mitgliedschaft ...

- ist ein Zeichen von Vertrauen und Verbundenheit.
Wir freuen uns sehr über die Wertschätzung und Unterstützung unserer Arbeit.
- trägt dazu bei, dass wir unsere Angebote aufrecht erhalten und weiter entwickeln können.
- trägt dazu bei, dass die Nachbarschaftshilfe für viele Menschen in Unterschleißheim ein Ort der Begegnung, individueller Hilfen und einer starken Gemeinschaft sein kann.

Bankverbindungen für Spenden an

Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim e.V.
Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg
IBAN: DE IBAN DE72 7025 0150 0140 6721 30

oder direkt an das Familienzentrum
Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg
IBAN: DE 84 7025 0150 0009 0929 66



Wenn Sie sich als Unternehmen sozial, vor Ort engagieren möchten, kommen Sie gerne auf uns zu. Besprechen wir gemeinsam Ideen oder Projektvorschläge - zeigen Sie Ihr Engagement. Wir freuen uns über Partner, die sich mit uns den sozialen Herausforderungen der Zukunft stellen.

Ansprechpartner:
Gudrun Gebhardt und Annette Freitag
Tel. 089/370 735 87

Wir freuen uns auch über alle, die sich aktiv bei uns einbringen wollen. Nähere Informationen zu unseren Stellenangeboten finden Sie auf unserer Homepage www.nbh-ush.de, ebenso gibt es viele unterschiedliche Möglichkeiten für ein ehrenamtliches Engagement.



**Nachbarschaftshilfe
Unterschleißheim e.V.**

Mitgliedsantrag



Die Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim e.V. leistet mit ihren Ressorts einen wertvollen Beitrag zum sozialen Miteinander in unserer Stadt. Ich erkläre daher meinen Beitritt zur Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim e.V. und verpflichte mich einen Jahresbeitrag von _____ (mind. 30 Euro) zu leisten. Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um ein Jahr, sofern sie nicht vier Wochen vor Jahresende schriftlich gekündigt wird.

Die Datenschutzerklärung der Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim finden Sie unter www.nbh-ush.de

Ich möchte die Arbeit der Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim e.V. unterstützen -

- im Familienzentrum
- in den anderen Fachbereichen
- Ich erkläre mein Einverständnis, dass mir die Einladung und ggf. Unterlagen zur Mitgliederversammlung per Mail zugeschickt werden.

Name: _____ Vorname: _____
Straße: _____ PLZ, Ort: _____
Telefon: _____ e-mail: _____
Geburtsdatum: _____ Unterschrift: _____

Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim e.V., Alexander-Pachmann-Str. 40, 85716 Unterschleißheim
Gläubiger-Identifikationsnummer DE07ZZZ00000135740

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer wird nachgereicht

Ich ermächtige die Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Name, Vorname (Kontoinhaber): _____
Straße, PLZ, Ort: _____
Name Kreditinstitut: _____
IBAN: _____
Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Unsere Standorte in Unterschleißheim und Kontaktdaten:

Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim e.V.

Alexander-Pachmann-Str. 40

E-Mail: buero@nbh-ush.de

Tel.: 089 / 370 735 6

Bürozeiten:

MO-DO 9.00-13.00 Uhr

FR 9.00-12.00 Uhr

Termine nachmittags nach Vereinbarung

Geschäftsstelle, Verwaltung

Familienzentrum,

Kinderpark / Miniclub

Second-Hand Laden (Kinderbedarf)

Kindertagespflege

Familienstützpunkt

Ambulanter Pflegedienst

Essen auf Rädern

Versorgung zu Hause

Offener Ganzttag am Carl-Orff-Gymnasium

Münchner Ring 16

E-Mail: ogs@carl-orff-gym.de

Tel.: 089 / 310 09-5407

Offener Ganzttag an der Therese-Giehse-Realschule

Münchner Ring 18

E-Mail: ogts@tgrs.de

Tel.: 089 / 310 09-5216

Schüler-Mittags- und Hausaufgabenbetreuung an den Grundschulen:

Grundschule an der Johann-Schmid-Str.

E-Mail: mb-js-schule@nbh-ush.de

Tel.: 089 / 310 09-5377

0176 / 603 713 00

Michael-Ende-Schule an der Raiffeisenstr.

E-Mail: mb-me-schule@nbh-ush.de

Tel.: 0176 / 569 318 01

0176 / 569 317 06

Grundschule an der Ganghoferstraße

E-Mail: mb-gh-schule@nbh-ush.de

Tel.: 0176 / 603 713 01

Zentrum für Senioren, Pflege und Inklusion

Pegasusstraße 18

E-Mail: zsppi@nbh-ush.de

Tel.: 0155 / 654 375 06

Großtagespflege Anemone

Maiglöckchenstraße 3

E-Mail: ktp@nbh-ush.de

Tel.: 089 / 370 735 73

Vertretungsstützpunkt Kindertagespflege

Räumlichkeiten im Kinderhaus Nordschloss

am Hollerner Feld

Südliche Ingolstädter-Str. 21

E-Mail: ktp@nbh-ush.de

Tel.: 089 / 370 735 73

Vielen Dank für die textliche Mitgestaltung des
Jahresberichtes an:

Annette Freitag (Familienzentrum)

Katja Feser (Kindertagespflege)

Andrea Kaltenbach (Familienunterstützung)

Verena Richmann (ZSPI, Versorgung zu Hause)

Ute Wendel (OGTS TGRS)

Paulina Wohlfahrt (OGTS COG)

Gudrun Gebhardt



Herausgeber:
Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim e.V.
Alexander-Pachmann-Str. 40
85716 Unterschleißheim
Telefon: 089 / 370 735 6
E-mail: buero@nbh-ush.de
Homepage: www.nbh-ush.de



Nachbarschaftshilfe
Unterschleißheim e.V.

